

Bedienungsanleitung

Sggmrrss-y

31 81 4932 300 - 4 bis 399 - 6

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Dipl.-Ing. Erik Lackner	+43 664 8417140	01.05.2018	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA	Ing. Michael Schroll	+43 664 6174599	01.05.2018	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Stefan Luif	+43 664 2867343	01.05.2018	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Geschäftsführer RCW	RCW	Dr. Andreas Redling	+43 664 6174256	01.05.2018	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

[Handwritten mark]

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Benutzerhinweis.....	3
1.2 Verwendungszweck	3
1.3 ArbeitnehmerInnenschutz.....	4
2. Technische Daten	5
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details	5
2.3 Beladeschema.....	6
3. Bedienungsvorschriften.....	7
3.1 Allgemeine Hinweise	7
3.2 Klappbarer Handgriff	8
3.3 Beladen / entladen	9
4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	10

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Die Bedienungsanleitungen für Schienenfahrzeuge sind unter [http://www.railcargowagon.at/de/Unsere Fahrzeuge/index.jsp](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/index.jsp) abrufbar.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der achtsichtige Drehgestellflachwagen ermöglicht die Beförderung von einheitlichen oder gemischten Lastanordnungen auf der ganzen Wagenlänge:

- ohne Überschreiten der internationalen Begrenzungslinie – Grosscontainer von 20', 30', 40' und 45' Länge und 8' Höhe gemäß dem UIC-Merkblatt 592-1 und 2.
- Wechselbehälter vom Typ 1,2,3,3a und 4 bis max. Länge 13,6 m gemäß dem UIC-Merkblatt 592-4.
- Wechselbehälter mit Bestimmungscode C gemäß UIC-Merkblatt 596-6.

1.3 ArbeitnehmerInnenschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



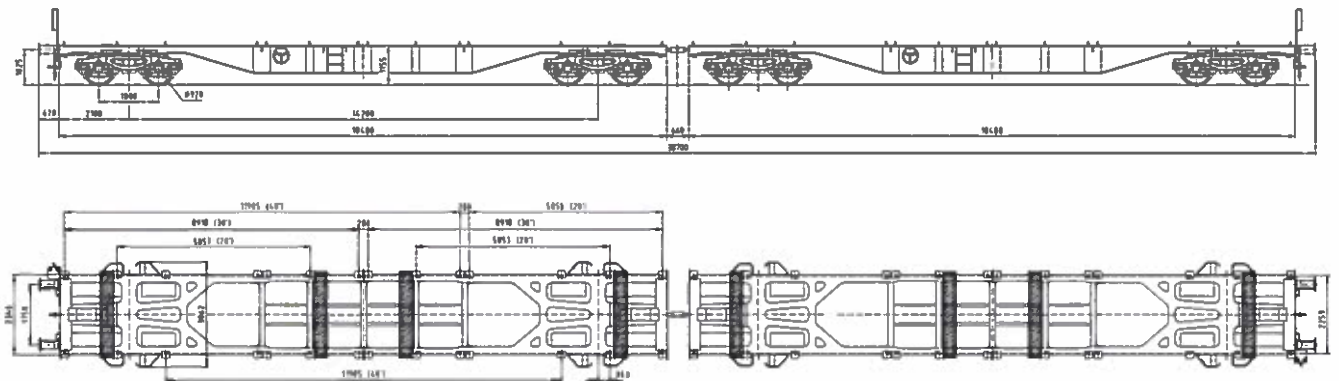
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Der Wagenboden ist nicht als Verkehrsweg ausgeführt und daher zum Begehen nicht vorgesehen. Die Betätigung von Bedienungseinrichtungen am Wagen sowie eine eventuelle Reinigung der Ladefläche haben vom Boden von einem festen Standplatz aus zu erfolgen.

2. Technische Daten

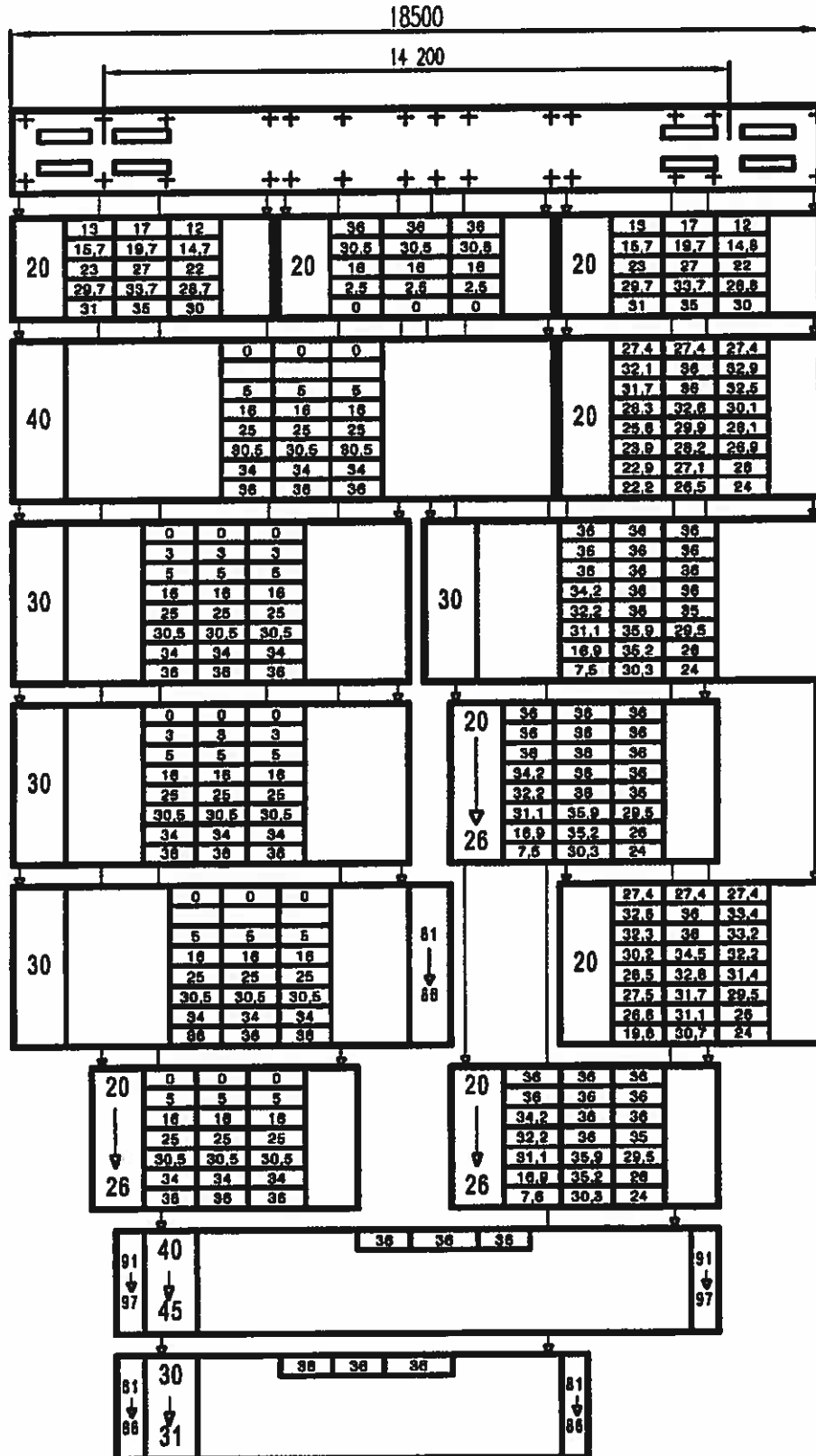
2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details






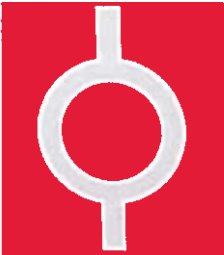
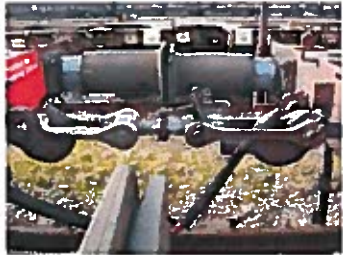
Gattungszelchen	Sggmrrss-y				
Typennummer	4932 300-399				
Achsenanzahl	8				
Achsstand, Drehzapfenabstand m	2 x 14,20				
max. Länge über Puffer = LÖP m	39,70				
Eigengewicht t	38,00				
Streckenklasse		A	B	C	D
Lastgrenze t	■	90,0	106,0	126,0	142,0
	■	90,0	106,0	122,0	
Ladellänge = L m	2 x 18,50				
Ladebreite = B m	2,60				
Ladehöhe = H m	-				
Ladefläche m ²	-				
Laderaum m ³	-				
Fußbodenhöhe über SO m	1,15				
Sonstige Anschriften	C im Dreieck, K im Kreis Kleinster befahrbarer Gleisbogenradius 75 m Containeraufstandshöhe 1155 mm,				
Besonderheiten	2 x 28 Riegelzapfen klappbar Mobiler - Bleche				

2.3 Beladeschema




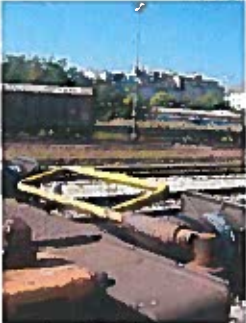


3. Bedienungsvorschriften



3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																		
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lastgrenzraster. • Einheitstaschenwagen. • Containeraufstandshöhe. • Betätigung der Lösezüge. • Fixgekuppelte Wagen. 	<table border="1" data-bbox="868 510 1406 645"> <thead> <tr> <th></th> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> <th>D</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S</td> <td>90,0</td> <td>106,0</td> <td>126,0</td> <td>142,0</td> <td>☆☆</td> </tr> <tr> <td>SS</td> <td>90,0</td> <td>106,0</td> <td colspan="2">122,0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>    		A	B	C	D		S	90,0	106,0	126,0	142,0	☆☆	SS	90,0	106,0	122,0		
	A	B	C	D															
S	90,0	106,0	126,0	142,0	☆☆														
SS	90,0	106,0	122,0																
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern. 																			
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius 75 m. • Achtung 2 Handbremsen vorhanden. 	 																		
<p>Wagenbesonderheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fix langgekuppelter Drehgestellflachwagen. 	 																		

3.2 Klappbarer Handgriff

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen.</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit zwei klappbaren Handgriffen versehen. 	
<p>Umlegen des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Anheben der den Handgriff in der Gebrauchslage haltenden Hülse, ist es möglich den Handgriff in der Richtung zum Wagen hin, herunterzuklappen. 	
<p>Auflagerung des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> Der zugeklappte Handgriff ist im Halter eingelegt. 	

3.3 Beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B. Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen.</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittels Umklappen der Containeraufsetzzapfen ist es möglich, die Kombination für die Verankerung der Container in verschiedenen Längen einzustellen. 	
<p>Betätigen der Containeraufsetzzapfen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ist der Aufsetzzapfen in Oberlage, wird er mittels Ergreifen und Heranziehen Richtung Wagenaußenseite, aus dem Rahmen freigesetzt und einfach in die untere, aufgeklappte Lage überdreht. In die obere Lage nur die Containeraufsetzzapfen umklappen, welche für die Auflagerung des gewählten Containersatzes erforderlich sind. 	

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).